



Gießen

NEUGESTALTUNG BRANDPLATZ UND SCHLOSSGASSE

Stadtplanungsamt Gießen | 16.05.2023





Veranlassung

2017 wurde Gießen mit dem Gebiet „Grüner Anlagenring Innenstadt“ in das Bund-Länder-Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün“, heute **„Wachstum und nachhaltige Erneuerung“**, aufgenommen.

Ziel des Programms ist die Gestaltung von „[...] **mehr und qualitativ hochwertigere grüne Infrastruktur**“ hier insbesondere die Berücksichtigung von Maßnahmen zu Klimaschutz und –anpassung, die Erneuerung und Anpassung städtischer Infrastruktur sowie die Umsetzung von Mobilitätskonzepten.



Die Umgestaltung des Brandplatzes und der Schlossgasse sind Maßnahmen im Rahmen des **ISEK Zukunft Stadtgrün**.



Schlossgasse



Bedeutende historische Blickachse vom Alten Schloss zum Kirchenplatz

Ziele aus dem ISEK:

- Aufwertung der Schlossgasse durch dauerhafte Begrünung
- Gestaltung des Platzes vor dem Alten Schloss



Schlossgasse



Aktuelle Gestaltungsdefizite



Brandplatz

Bedeutender historischer Ort
und innerstädtischer Platz
in denkmalträchtiger Lage



ISEK-Ziele:

- Attraktivierung des Brandplatzes um Erlebbarkeit der Innenstadt zu erhöhen
- Steigerung Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit für Fußgänger
- Verbesserung der Radwegebeziehungen
- Erhalt / Neuorganisation der Markttage
- Steigerung der Begrünung und Klimaresilienz



Brandplatz

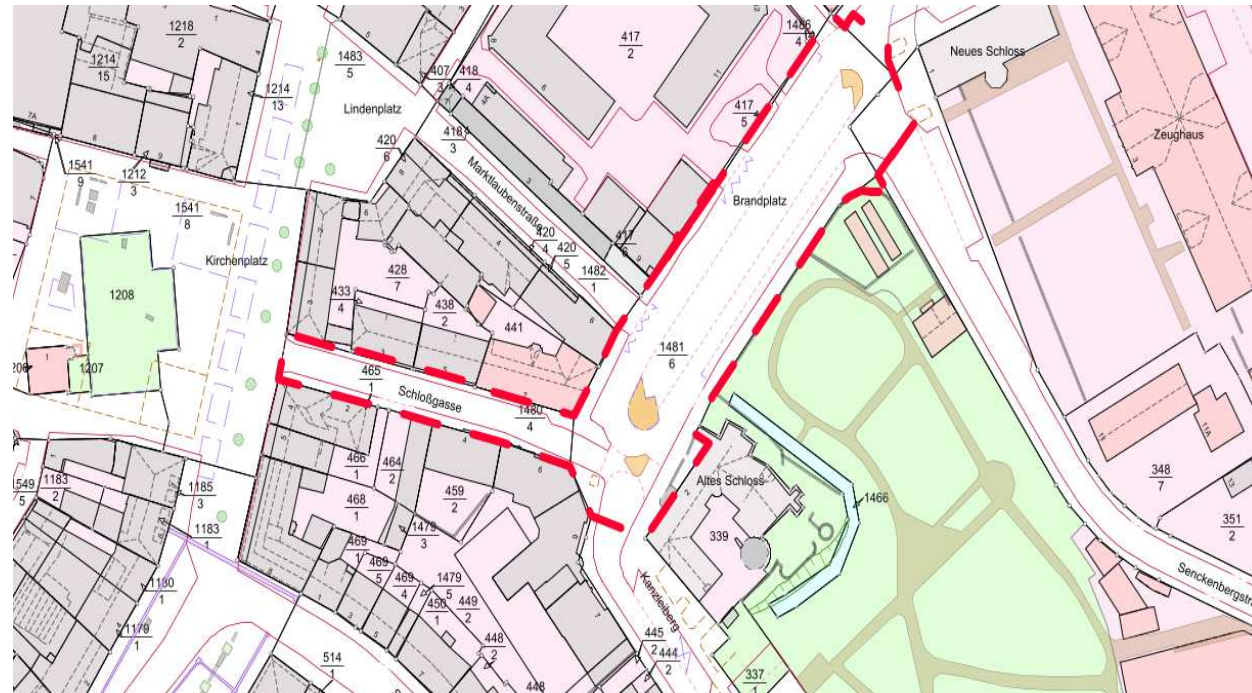


Aktuelle Nutzung außerhalb der Markttage als voll versiegelte Stellplatzfläche



Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

- Vorgeschalteter Teilnahmewettbewerb zur Feststellung der Qualifikation, eingestellt in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank am 31.10.2022
- Teilnahmeanträge von 8 renommierten Planungsbüros eingegangen
- Auswahl der drei am besten für diese Aufgabe geeigneten Büros
- Beauftragung dieser mit Konzeptstudie, mit Option zur Weiterbeauftragung



PLANGEBIET



Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

Zusammentreten einer Jury aus Politik und Verwaltung am 2.Mai 2023 zur Auswahl

- des besten Entwurfs und damit
- des Büros zur Weiterbeauftragung



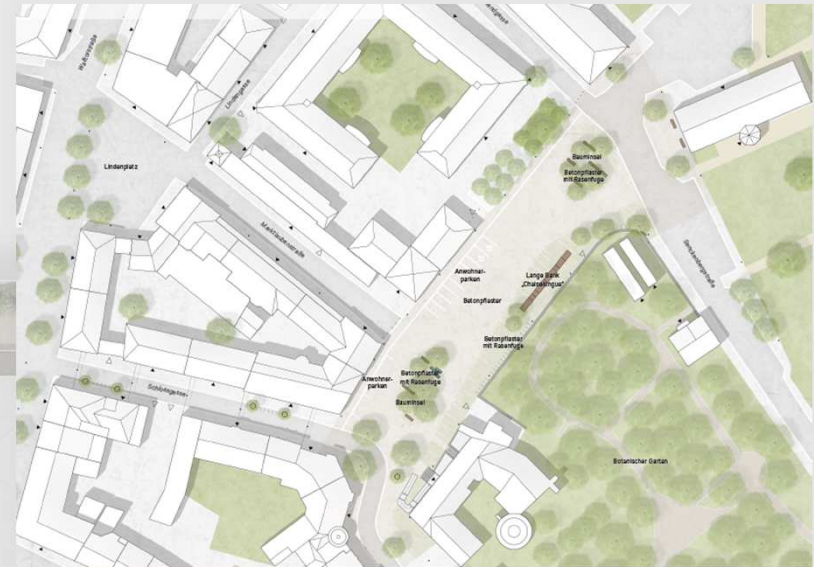
Beurteilungs-/Zuschlagskriterien mit der jeweiligen Gewichtung:

- Gestalterische und räumliche Qualität (40%)
- Funktionalität und Berücksichtigung der technischen Anforderungen (20%)
- Technische Ausführung und Wirtschaftlichkeit (Investitions- und Erhaltungskosten) (20%)
- Erfüllung der Schwerpunkt und Maßnahmenziele des Programms Wachstum und nachhaltige Erneuerung (20%)



Foundation 5+

großer, hell gepflasterter Stadtplatz
in Balance zwischen intensiver Marktnutzung,
Anwohnerparken und hoher Aufenthaltsqualität

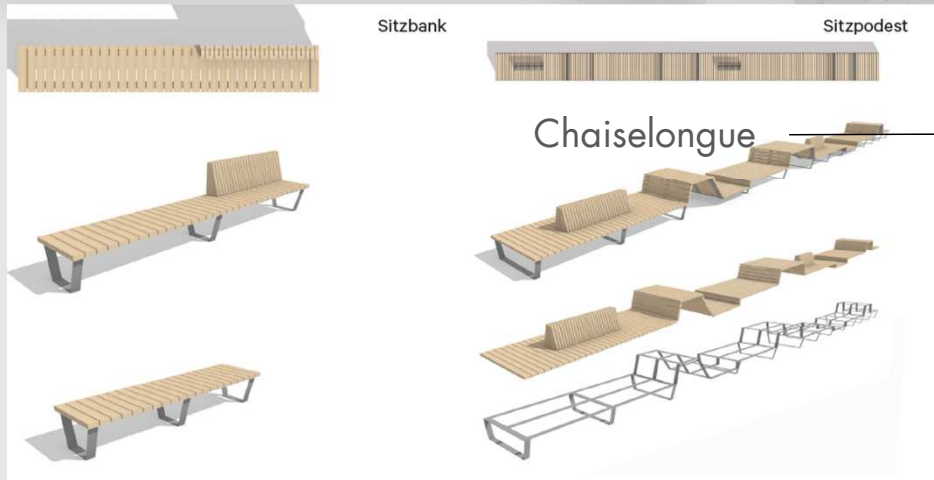


zwei schattenspendende
Grüninseln mit
klimaresilienten Bäumen
und Rasenfugen im
Pflaster

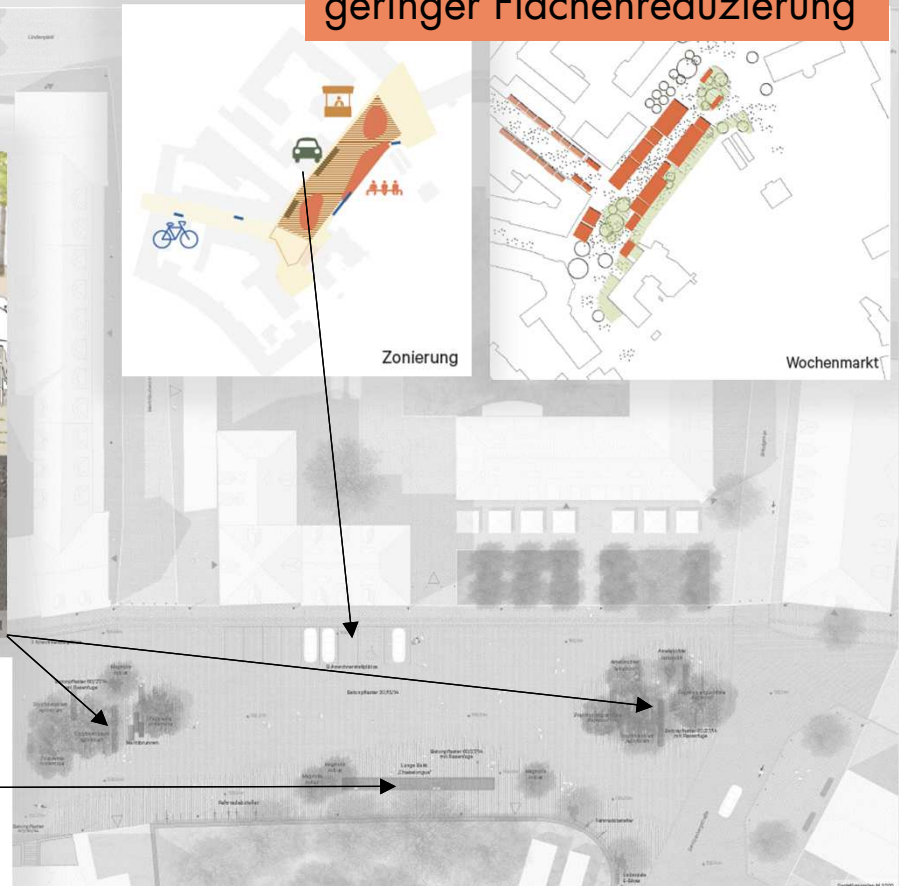


Foundation 5+

Dezentrales Regenwasser-
management-System



Wochenmarkt-Anordnung mit
geringer Flächenreduzierung





Foundation 5+ mit IGM Ingenieurbüro Müller

positiv:

- große befestigte Fläche für flexible Nutzungen
- kaum Einschränkungen für den Markt
- sehr belastungsfähig und uneingeschränkt befahrbar



- ## negativ:
- *geringes Grünvolumen und geringe Verbesserung des Mikroklimas*
 - *Stellplätze an attraktivster, mittiger Platzlage*
 - *kaum dauerhafter Erhalt der Rasenfugen*
 - *enger Radweg zwischen Chaiselongue und Marktständen*
 - *schwierige topografische Anpassung des Geländes hinsichtlich Entwässerung*



Sommerlad Haase Kuhli

Nachhaltig gestalteter Platz mit maximaler Begrünung und Wasserrückhaltung bei größtmöglicher Nutzungsintensität, -freundlichkeit und -flexibilität



- tieferliegende „grüne Agora“, gerahmt von Baumreihen und Hochbeeten als zentrales Element,
- Schlossplatz als „Stadtbühne“ mit neuem Museumsaufgang und Wasserspiel,
- Schlossgasse als „grüne Verbindungsachse“



Sommerlad Haase Kuhli

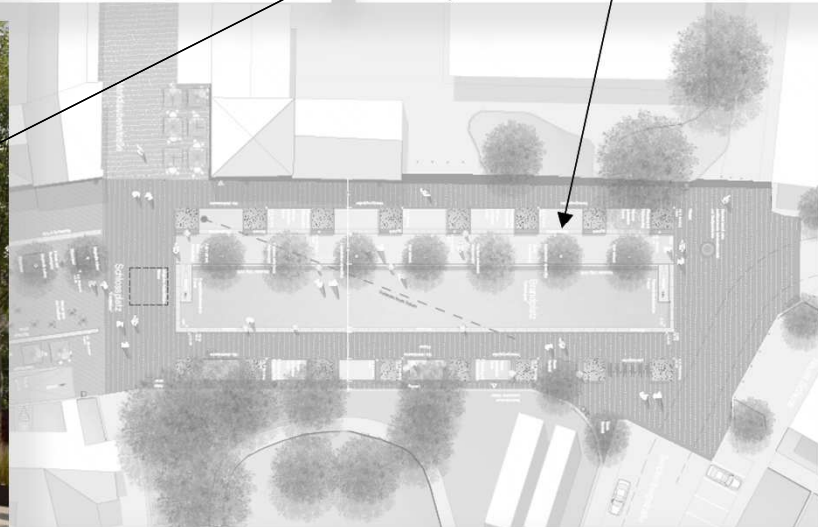
Aufstellflächen für kleine Marktstände zwischen Hochbeeten, viele Sitzangebote und Schattenplätze

Wochenmarkt-Anordnung mit großem Anpassungsbedarf



Sichtachse Neues Schloss

Leitbild „Schwammstadt“ (Rigolen, wassergebundenen Decken, vielen Grünflächen, Rückhaltebecken)



Rückhaltebecken



Wasserspiel



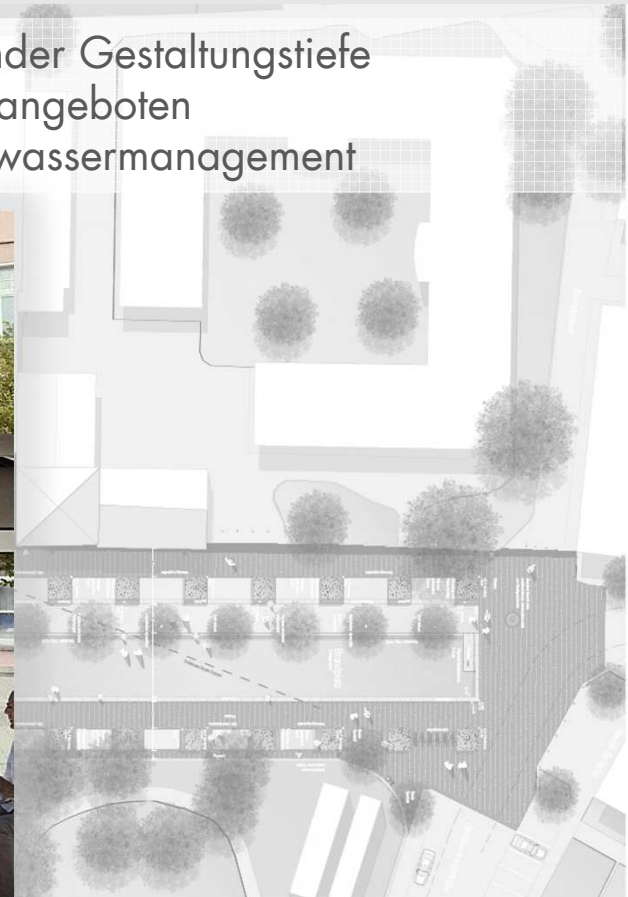
Rampenanlage



Sommerlad Haase Kuhli

positiv:

- gute und differenzierte Gestaltung bei durchgehender Gestaltungstiefe
- Parkbereich mit hoher Aufenthaltsqualität und Sitzangeboten
- großflächige Begrünung, Entsiegelung und Regenwassermanagement



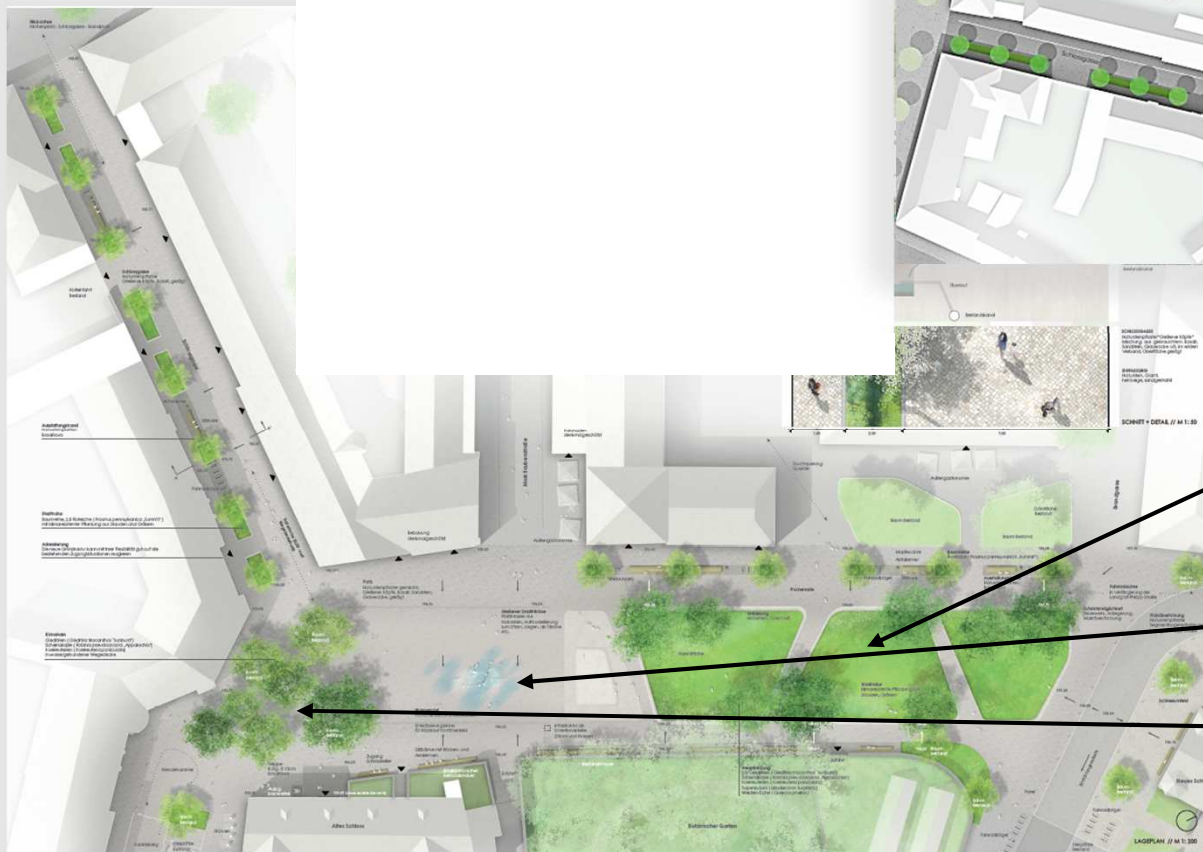
negativ:

- eher Park und nur eingeschränkt innerstädtischer Markt- und Veranstaltungsplatz
- axiale Gestaltung der Agora verhindert Querbeziehungen
- eingeschränkte Andienung durch sehr enge Fahrspuren beidseits der Agora
- Ausfall der Radverbindung auf Nordwestseite bei Marktbetrieb
- Aufstellplätze zwischen Hochbeeten zu klein für die meisten Marktbesucher



Bierbaum Aichele

Urbaner Park als Hybrid aus urbanem Platz und grünem Freiraum in Fortsetzung der grünen Innenstadtachse aus der Wieseckaue



3 Sphären:

- Stadtnatur mit grünen Schollen und Retentionsmulden (Urban Wetland)
- Steinerne Stadt- und Quartiersplatz
- Klima-/Baumhain



Bierbaum Aichele



Stadtlounge mit Bühne und Wasserspiel



Promenade mit Baumallee und „Urban Wetlands“



Wochenmarkt- Loop
Neuorganisation des Marktes durch Nutzung der Platzflächen und Gassen zu einem Loop

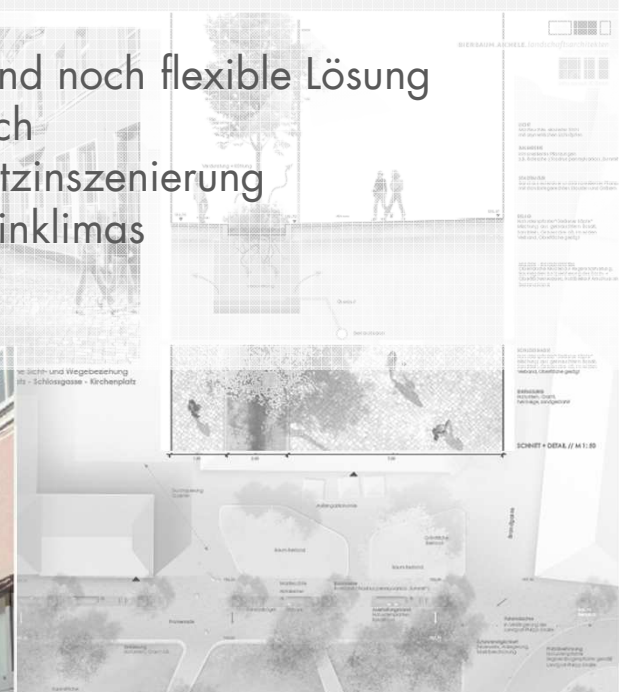
Teilverlagerung des Marktes als „Loop“ in Schlossgasse; deutliche Reduzierung der Marktfläche auf Brandplatz



Bierbaum Aichele

positiv:

- Aufteilung in grünem Freiraum und Quartiersplatz als gute und noch flexible Lösung
- fast hälftige Beibehaltung des Marktes auf Brandplatz möglich
- gutes gestalterisches Gesamtkonzept mit stimmungsvoller Platzinszenierung
- Grün- und Pflanzkonzept für wirksame Verbesserung des Kleinklimas
- Hohe Aufenthaltsqualität und ansprechende Grünräume
- Querende Verbindungen weiterhin möglich



negativ:

- Halbierung der Brandplatz-Fläche für Wochenmarkt
- geringe Abstände der Grünelemente zu Gebäuden
- bauliche Erhöhung der Bühne an zentraler Stelle
- schwierige oder geänderte Zufahrtsverhältnisse



Ergebnis der Jurysitzung

	Gestalt Ø	Funktion Ø	<u>Technik+Wische</u> Ø	Stadtgrün Ø	Gesamtpunkte von möglichen 7 x 5 = 35 Höchstpunkten	Rangfolge
Bierbaum Aichele	4,7	3,3	3,3	4,6	29	1
Sommerlad Haase <u>Kuhli</u>	3,4	1,7	3,4	3,7	22	2
<u>Foundation 5+</u>	1,7	3,9	3,3	2,3	18	3

Als Ergebnis der Sitzung ergab sich folgende Rangfolge der Arbeiten:

- 1. Rang - Bierbaum Aichele**
2. Rang - Sommerlad Haase Kuhli
3. Rang - Foundation 5+

Es wurde einstimmig beschlossen, an das auf den ersten Rang platzierte Büro den Planungsauftrag – mit Überarbeitungsvorgaben - zu vergeben.



Ergebnis und weiteres Vorgehen

Nach der heutigen Präsentation und erstmaligen Diskussion sollen

- zeitnah und getrennt **Anhörungen des Betroffenenkreises** aus
 - Wochenmarktbeschicker/-innen,
 - BID Marktquartier und ggf. andere Vertretung für Gastronomie,
 - Anliegerschaftdurchgeführt werden,
- anschließend die **Konzept-Optimierung** gemäß den Jury-Empfehlungen sowie den Beteiligungsergebnissen und **Machbarkeitsprüfungen bzw. Detailplanungen** zu
 - der Urban Wetland-Komponente,
 - dem geänderten Verkehrskonzept,
 - den Baumstandorten (bezüglich Leitungslagen) und
 - dem Bühnenstandort und seiner Andienungerfolgen,
- das zur Ausführung vorgesehene **Planungsergebnis nochmals öffentlich präsentiert** werden und
- **frühestens ab 2025** unter Federführung des städtischen Gartenamtes **gebaut** werden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit